



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU



GRUNDLAGEN DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

FERNSTUDIENKURS
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

WINTERSEMESTER 2012/13

STUDIENVERLAUFS-INFORMATIONEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass Sie sich für unseren einsemestrigen Fernstudienkurs „Grundlagen der Unternehmensführung“ interessieren oder sich bereits zur Teilnahme daran entschlossen haben. Für Ihr Vertrauen bedanken wir uns recht herzlich.

Über die wesentlichen Aspekte zu den Zielen, Inhalten und zur Organisation des Studienangebots konnten Sie sich bereits durch unsere Kurzbroschüre bzw. auf unseren Internetseiten informieren. Um Sie mit weiteren Details zum Studienablauf vertraut zu machen, haben wir die folgenden Seiten für Sie zusammengestellt. Sollten Sie hierzu Fragen haben, können Sie uns gerne jederzeit anrufen oder uns eine E-Mail senden.

Kursbeginn

Beginn der
Fernstudienphase

Der Fernstudienkurs startet mit dem Versand der Studienmaterialien (s.u.) und Bekanntgabe der Zugangskennungen für die Online-Lernplattform in der **37. Kalenderwoche**. Voraussichtlicher Versandtermin ist der **13. September 2012**. Ab der 38. Kalenderwoche ist die E-Learning-Plattform im Internet – mit Diskussionsforen – freigeschaltet.

Gliederung des Fernstudienkurses

Gliederung des
Kursangebots

Der Kurs gliedert sich in eine etwa fünfmonatige **Fernstudienphase** sowie ein abschließendes, **zweitägiges Präsenzseminar**. Während der Fernstudienphase bearbeiten die KursteilnehmerInnen das Studienmaterial zu Hause und setzen sich autodidaktisch mit den zu behandelnden Themen auseinander. In diesem Lernprozess werden Sie durch acht Studienbriefe unterstützt und via Internet im Rahmen einer E-Learning-Plattform durch den Kursleiter betreut. Dort haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit Ihren KommilitonInnen und dem Kursleiter zu diskutieren.

Studienmaterial

8 Studienbriefe

Das vor allem von MitarbeiterInnen des Instituts für Management der Universität in Koblenz erstellte Studienmaterial besteht aus den folgenden **acht Studienbriefen**, die insgesamt ca. 820 Seiten umfassen:

- Skript 1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Skript 2: Produktion & Logistik
- Skript 3: Grundlagen des Marketing
- Skript 4: Einführung in das Betriebliche Rechnungswesen
- Skript 5: Controlling – Führen mit Kennzahlen
- Skript 6: Investition und Finanzierung
- Skript 7: Organisation und Management
- Skript 8: Unternehmensgründung

Detaillierte Angaben zu den Inhalten aller Studieneinheiten finden Sie in Anlage 1.

Die Studienbriefe werden **in gedruckter und gebundener Form** herausgegeben. Zusätzlich dazu haben Sie auch die Möglichkeit, alle Studienmaterialien als **PDF-Dokumente** von der E-Learning-Plattform des Kurses herunterzuladen.

Die Studienbriefe werden ergänzt durch je einen Satz **Einsendeaufgaben** mit Fragen zu den Themen der jeweiligen Studieneinheit. Es handelt sich dabei teils um multiple-choice-Aufgaben und teils um Freitext-Aufgaben. Näheres zu den Einsendeaufgaben erfahren Sie weiter unten.

Einsendeaufgaben

Versand der Studienbriefe

Die Studienbriefe werden voraussichtlich am **13. September 2012** per **Post-Versand** verschickt und sollten nach spätestens einer Woche bei Ihnen eingetroffen sein. Dem Paket beiliegend finden Sie einen **Packplan**. Diesen sollten Sie zu allererst genau durchlesen und an Hand dessen den Inhalt des Paketes auf Vollständigkeit überprüfen. Wenn Sie feststellen, dass etwas fehlt, melden Sie sich bitte umgehend! Für Nachteile, die Ihnen möglicherweise entstehen, weil Sie das Fehlen von Unterlagen nicht sofort nach Erhalt der Versandeinheit mitgeteilt haben, kann die Universität keine Haftung übernehmen.

Bitte vormerken:
Versand 13.09.12

Dies gilt insbesondere bei Verlust ganzer Versandeinheiten. Wie die jahrelange Erfahrung im Fernstudium zeigt, kann es vorkommen, dass Studienunterlagen auf dem Postweg einmal verloren gehen. Das ist allerdings nicht problematisch, wenn Sie sich rechtzeitig bei uns melden. Sollten Ihre Studienmaterialien eine Woche nach dem o.g. Termin noch nicht bei Ihnen eingetroffen sein, rufen Sie bitte zunächst Ihre zuständige Poststelle an. Es könnte sein, dass Ihr Postbote Sie nicht angetroffen hat und vergaß, Ihnen eine Mitteilungskarte zu hinterlassen (Pakete werden nur persönlich ausgeliefert. Trifft die Post niemanden an, wird das Paket max. 7 Tage in der Poststelle gelagert. I.d.R. werden Sie darüber durch eine Mitteilungskarte informiert und müssen Ihren Versand selbst abholen). Liegt auch bei der Poststelle nichts vor, so rufen Sie uns bitte umgehend an. Wir sorgen in diesem Fall sofort für Ersatz.

Wenn etwas
schief geht ...

Einsendeaufgaben

Wie bereits oben erwähnt, erhalten Sie zu jedem Studienbrief einen Satz **Einsendeaufgaben**, bestehend aus multiple-choice-Aufgaben sowie Freitext-Aufgaben. Diese Aufgaben sind neben den Studienbriefen und der E-Learning-Plattform ein wichtiges Steuerungsinstrument im Rahmen des Lernprozesses, indem sie die Studienmotivation fördern, zur Reflexion des Gelesenen sowie zur Informationsrecherche anregen und Impulse für die Diskussion in den Online-Foren geben.

Die Bearbeitung der Einsendeaufgaben und **Rücksendung** Ihrer Ausarbeitungen ist **freiwillig**, jedoch Voraussetzung für die Vergabe des Abschluss-Zertifikats. Aus organisatorischen Gründen sind die **Bearbeitungsfristen** zeitlich gestaffelt:

Bitte beachten Sie
die Termine !

Skripte 1 bis 4: Einsendeschluss **Mo., 03. Dezember 2012**

Skripte 5 bis 8: Einsendeschluss **Mo., 25. Februar 2013**

Die Bearbeitungsfristen sind auf dem **Einsendebogen** (= letzte Seite eines jeden Aufgabensatzes) angegeben. Bitte senden Sie Ihre Lösungen und Ausarbeitungen bis zu diesem Stichtag (es gilt das **Datum des Poststempels**) an das ZFUW zurück. Fristverlängerungen können i.d.R. nicht gewährt werden, da die übrigen TeilnehmerInnen eine zügige Bearbeitung und Mitteilung ihrer Ergebnisse erwarten.

Punktesystem und Leistungsbewertung Ihre Ausarbeitungen der Einsendeaufgaben sind die Grundlage für eine Leistungsbewertung. Jeder der acht Aufgabensätze wird mit einer bestimmten Punktzahl bewertet. Aus der Summe aller Aufgabensätze ergibt sich die maximal mögliche Gesamtpunktzahl. Aus dem Verhältnis von individuell erreichter Punktzahl zur maximalen Gesamtpunktzahl bestimmt sich die **Leistungsstufe**, die im Abschluss-Zertifikat dokumentiert wird. Einzelheiten hierzu lesen Sie bitte im Abschnitt „Abschluss“. Bitte beachten Sie auch die **Bearbeitungshinweise** und Hinweise zum Punktesystem, die auf der Innenseite des Deckblattes eines jeden Aufgabensatzes und auf der E-Learning-Plattform zu finden sind.

Fertigen Sie Kopien an! In Ihrem eigenen Interesse sei empfohlen, sich von Ihren Ausarbeitungen, die Sie an die Universität zurücksenden, Kopien anzufertigen oder diese elektronisch zu speichern. Nur so haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lösungen mit den **Musterlösungen**, die nach Ablauf der Bearbeitungsfristen online zur Verfügung gestellt werden, zu vergleichen. Außerdem beugen Sie dadurch möglichen Problemen vor, die sich aus einem evtl. Verlust Ihrer Unterlagen auf dem Postweg ergeben könnten.

E-Learning-Plattform

OLAT Um den TeilnehmerInnen die größtmögliche Flexibilität hinsichtlich Ort und Zeit Ihres Fernstudiums einzuräumen und gleichzeitig eine optimale Betreuung zu garantieren, setzen alle rheinland-pfälzischen Hochschulen sowohl im Bereich des grundständigen Präsenzstudiums wie auch des weiterbildenden Fernstudiums als E-Learning-Instrument die Online-Lernplattform **OLAT** ein, die durch den **Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz** (VCRP; <http://www.vcrp.de/index.php>) bereitgestellt wird.

Digitale Texte Wie bereits oben beschrieben wurde, haben Sie als KursteilnehmerIn dort die Möglichkeit, alle verwendeten Studienmaterialien (Studienbriefe und weitere Texte, Einsendeaufgaben und Musterlösungen) auch in Form von **PDF-Dokumenten** abzurufen.

Diskussionsforen OLAT bietet darüber hinaus die Möglichkeit, diverse Kommunikationstools für den Informationsaustausch und die Diskussion miteinander und mit den Dozierenden zu nutzen. Ein wesentliches Element der Online-Betreuung werden die **Diskussionsforen** sein, womit Ihnen die Möglichkeit geboten wird, bereits während der Fernstudienphase miteinander und mit dem Kursleiter zu diskutieren, Verständnisprobleme zu klären und Erfahrungen auszutauschen.

Informationen über den Zugang zur E-Learning-Plattform am Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz und die erforderliche Konfiguration Ihres Rechners erhalten Sie gleichfalls bei Kursbeginn. Die technischen Voraussetzungen für den Zugang zur Plattform sind von den TeilnehmerInnen selbst zu gewährleisten. Mit den meisten gängigen Internetbrowsern ist der Zugang zur E-Learning-Plattform i.d.R. komplikationslos möglich.

Die Teilnahme ist freiwillig, über eine rege Nutzung und Ihre Beiträge in diesen Foren würden wir uns jedoch sehr freuen!

Präsenz-Seminar

Die Teilnahme am abschließenden Seminar ist freiwillig, jedoch ebenfalls **Voraussetzung für die Vergabe des Zertifikats**. Das Seminar dient dem Ziel, ausgewählte Themen der in der Fernstudienphase zu Hause bearbeiteten Studienmaterialien nochmals vertiefend darzustellen und zusammen mit den Referenten zu diskutieren. Insbesondere neueste Forschungsergebnisse und Entwicklungen, die noch nicht Eingang in die Studientexte gefunden haben, werden ergänzend präsentiert. Darüber hinaus bietet diese Veranstaltung Gelegenheit, noch bestehende Verständnisprobleme und offene Fragen im Teilnehmerkreis und mit den Referenten zu besprechen.

Teilnahme ist Voraussetzung für das Zertifikat !

Das Seminar wird voraussichtlich am **Sa./So., 09. und 10. März 2013** an der **Universität in Koblenz** stattfinden. Das in Anlage 2 abgedruckte Seminarprogramm ist als Orientierung über Zeiten und Themen zu betrachten; Änderungen bleiben vorbehalten.

Termin und Programm

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Fernstudienkurses erhalten die TeilnehmerInnen ein **Zertifikat** der Universität Koblenz-Landau. Wie oben geschildert, müssen hierfür drei Voraussetzungen erfüllt werden:

Zertifikat

1. die Beteiligung an der Fernstudienphase,
2. die erfolgreiche Bearbeitung des Studienmaterials und die fristgerechte Rücksendung Ihrer Ausarbeitungen zu den Einsendeaufgaben **sowie**
3. die Teilnahme am Abschluss-Seminar.

Voraussetzungen

Das Zertifikat dokumentiert die von den TeilnehmerInnen erbrachten Leistungen in Form von Leistungsstufen („mit Erfolg teilgenommen“, „mit gutem Erfolg teilgenommen“ usw.). Diese Einstufung erfolgt auf der Grundlage der erreichten Gesamtpunktzahl (umgerechnet in Prozent) für die Bearbeitung der Einsendeaufgaben und wird nach folgendem Schema vorgenommen:

Leistungsstufen

Erreichte Punktzahl (in Prozent)	Leistungsstufe
< 50 %	„teilgenommen“ (Teilnahmebescheinigung)
50,0 – 69,9 %	„mit Erfolg teilgenommen“ (Zertifikat)
70,0 – 84,9 %	„mit gutem Erfolg teilgenommen“ (Zertifikat)
85,0 – 100,0 %	„mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“ (Zertifikat)

Bei einer Leistungsbewertung, die mindestens „mit Erfolg teilgenommen“ lautet, werden für die Kursteilnahme **6 ECTS-Leistungspunkte** entsprechend dem European Credit Transfer and Accumulation System vergeben.

6 ECTS-Punkte

TeilnehmerInnen, die nicht alle Kursteile belegen möchten oder können, erhalten eine **Teilnahmebescheinigung**. Mindestvoraussetzung hierfür ist jedoch die Beteiligung an der Fernstudienphase und entweder die erfolgreiche Bearbeitung der Einsendeaufgaben (mindestens 50 % der Gesamtpunktzahl erreicht) oder die Teilnahme am Seminar.

Teilnahmebescheinigung

Zustellung der
Zertifikate

Die Korrektur der Einsendeaufgaben wie auch die Ausstellung der Zertifikate bzw. Bescheinigungen benötigen Zeit. Daher können diese Dokumente nicht bereits am letzten Tag des Abschluss-Seminars ausgegeben werden, sondern werden wenige Wochen nach Abschluss des Kurses auf dem Postweg zugestellt.

Beratung und Betreuung

Institut für
Management

In allen fachlichen Fragen des Fernstudienkurses ist der Kursleiter **Herr Prof. Dr. rer. pol. Harald F. O. von Kortzfleisch** aus dem **Institut für Management** Ihr Ansprechpartner. Während der Fernstudienphase ist eine Kontaktaufnahme über die Diskussionsforen der E-Learning-Plattform möglich.

ZFUW Koblenz

In Fragen der Organisation, Verwaltung und des technischen Supports werden Sie von den Mitarbeitern des **Zentrums für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung** betreut:

Norbert Juraske: Tel.: +49-261/287-1522

Martina Gärtner: Tel.: +49-261/287-1526

Fax: +49-261/287-1521

E-Mail: management@uni-koblenz.de

WWW: <http://www.uni-koblenz-landau.de/zfuw/Angebote/management/unternehmensfuehrung>

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Problemen vertrauensvoll an die zuständigen Mitarbeiter, die Ihnen an jedem Werktag zu unseren üblichen Geschäftszeiten telefonisch oder – nach Terminabsprache – auch in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung stehen. Unsere (Kern-)Geschäftszeiten sind:

Mo. bis Do.:	9.00 - 16.00 Uhr
Fr.:	9.00 - 14.00 Uhr

Für die Teilnahme am Fernstudienkurs „Grundlagen der Unternehmensführung“ wünschen wir Ihnen viel Freude und viel Erfolg und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Ihre ZFUW-Leitung

Stand der Information: 13.03.2012

Inhaltsverzeichnisse der acht Studieneinheiten:**Skript 1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre**

1. Einleitung/Überblick
 - 1.1 Die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft
 - 1.2 Der Betrieb als Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre
 - 1.3 Wirtschaftliche Prinzipien
 - 1.4 Unternehmensziele
 - 1.5 Wertschöpfung im Unternehmen
2. Der Betrieb
 - 2.1 Überblick
 - 2.2 Ziele
 - 2.3 Wertschöpfungskette
 - 2.4 Rechtsformen
3. Materialwirtschaft
 - 3.1 Ziele
 - 3.2 Aufgaben/Methoden
 - 3.3 Schnittstellen
4. Produktion
 - 4.1 Ziele
 - 4.2 Aufgaben/Methoden
 - 4.3 Schnittstellen
5. Absatz
 - 5.1 Ziele
 - 5.2 Aufgaben/Methoden
 - 5.3 Schnittstellen
6. Investition und Finanzierung
 - 6.1 Ziele
 - 6.2 Aufgaben/Methoden
 - 6.3 Schnittstellen
7. Rechnungswesen
 - 7.1 Ziele
 - 7.2 Aufgaben/Methoden
 - 7.3 Schnittstellen
8. Personal
 - 8.1 Ziele
 - 8.2 Aufgaben/Methoden
 - 8.3 Schnittstellen
9. Organisation
 - 9.1 Ziele
 - 9.2 Aufgaben/Methoden
 - 9.3 Schnittstellen

Skript 2: Produktion und Logistik

1. Einleitung
2. Einführung in die Produktion
 - 2.1 Grundlegende Begriffe
 - 2.2 Aufgaben und Ziele der Produktionsplanung und -steuerung
 - 2.3 Abgrenzung strategisch-taktischer sowie operativer Planungsaufgaben des Produktionsmanagements
3. Modellierung von Produktionssystemen
 - 3.1 Einführung
 - 3.2 Zur Rolle von Produktionsfunktionen bei der Modellierung von Produktionssystemen
 - 3.3 Betriebswirtschaftliche Produktionsfunktionen
 - 3.4 Ingenieurwissenschaftliche Produktionsfunktionen
 - 3.5 Aktivitätsanalytische Modellierung von Produktionssystemen
4. Einführung in die Logistik und das Supply Chain Management
 - 4.1 Grundlegende Begriffe
 - 4.2 Grundgedanken des Supply Chain Managements
 - 4.3 Zielsetzungen und Planungsaufgaben des Supply Chain Managements
 - 4.4 Supply Chain Prozesse und Referenzmodelle

5. Planungs- und Steuerungssysteme für Produktion und Logistik
 - 5.1 Einführung
 - 5.2 Aufgaben und Ziele von Produktionsplanungs- und -steuerungssystemen (PPS-Systemen)
 - 5.3 Grundaufbau von PPS-Systemen
 - 5.4 Zentrale versus dezentrale PPS-Systeme
 - 5.5 Schwächen ergebnisorientierter PPS-Systeme
 - 5.6 Advanced-Planning-Systeme

Skript 3: Grundlagen des Marketing

1. Marketing in Unternehmen
 - 1.1. Unternehmerische Herausforderung von der industriellen Revolution bis in die Neuzeit
 - 1.2. Ökonomische Grundtatbestände als Basis für das Marketing
 2. Marketingbegriff und marktorientierte Unternehmensführung
 - 2.1. Historische Entwicklung des Marketing
 - 2.2. Begriffsdefinition: Marketing-Management und marktorientierte Unternehmensführung
 - 2.3. Perspektiven des Marketing als Rahmenkonzept
 - 2.4. Das Umfeld im unternehmerischen Marketing
 3. Grundbegriffe des strategischen und operativen Marketing
 - 3.1. Grundlagen des strategischen Marketing
 - 3.2. Prozess der strategischen Planung
 - 3.3. Marketing-Mix
 4. Marketing- und Vertriebsorganisation
 - 4.1. Spezialisierung vs. Koordinierung von Marketing und Vertrieb
 - 4.2. Grundformen der Organisation
 5. Internationales Marketing als spezifische Marketingkonzeption
 - 5.1. Internationalisierung als Herausforderung an das Marketing
 - 5.2. Rahmenbedingungen und Grundbegriffe im internationalen Marketing
 - 5.3. Besonderheiten der internationalen Marketingstrategie
 - 5.4. Strategieumsetzung im internationalen Marketing-Mix
- Fallstudie zum internationalen Marketing

Skript 4: Einführung in das betriebliche Rechnungswesen

1. Einordnung des Rechnungswesens
 - 1.1 Internes und externes Rechnungswesen als Teilbereiche des betrieblichen Rechnungswesens
 - 1.2 Gesetzliche Vorschriften
2. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung
 - 2.1 Die GoB
 - 2.2 Herkunft der GoB
3. Inventar und Bilanz
 - 3.1 Inventar und Inventur
 - 3.2 Die Bilanz aus der Inventur
4. Finanz- oder Geschäftsbuchführung
 - 4.1 Begriffe des Rechnungswesens
 - 4.2 Die Buchführung
 - 4.3 Die doppelte Buchführung
 - 4.4 Periodengerechte Zuordnungen
5. Jahresabschluss und Bilanzen
 - 5.1 Über Eröffnungs- und Umsatzbilanzen, Summen- und Saldenbilanzen
 - 5.2 Horizontale und vertikale Informationen einer Bilanz
6. Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
 - 6.1 Ziele und Aufgaben der KLR
 - 6.2 Abgrenzung von Kosten und Aufwand bzw. Leistung und Ertrag
 - 6.3 Strukturierung der KLR
 - 6.4 Prinzipien der KLR
7. Kostenartenrechnung
 - 7.1 Grundlagen der Kostenartenrechnung
 - 7.2 Erfassung der Kosten und Gliederung nach Kostenarten
8. Kostenstellenrechnung
 - 8.1 Grundlagen der Kostenstellenrechnung
 - 8.2 Bildung der Kostenstellen
 - 8.3 Ablauf der Kostenstellenrechnung

9. Kostenträgerrechnung
 - 9.1 Grundlagen der Kostenträgerrechnung
 - 9.2 Kostenträgerstückrechnung
 - 9.3 Kurzfristige Erfolgsrechnung auf Basis von Kosten und Leistung (Kostenträgerzeitrechnung)

Skript 5: Controlling – Führen durch Kennzahlen

1. Grundbegriffe des Controlling
 - 1.1 Lernziele
 - 1.2 Definitionsansätze
 - 1.3 Geschichtliche Entwicklung
 - 1.4 Gegenstand des Controllings
 - 1.5 Controlling und Managementinformationssysteme
 - 1.6 Kontrollfragen zu Kapitel 1
2. Rechnungswesen und Controlling
 - 2.1 Lernziele
 - 2.2 Das Zusammenwirken von Rechnungswesen und Controlling
 - 2.3 Kennzahlen des externen Rechnungswesens
 - 2.4 Kennzahlen des internen Rechnungswesens
 - 2.5 Übungsaufgaben zu Kapitel
3. Strategisches Controlling
 - 3.1 Lernziele
 - 3.2 Strategisches vs. Operatives Controlling
 - 3.3 Ausgewählte Instrumente des strategischen Controllings
 - 3.4 Weiterentwicklung: die Balanced Scorecard
 - 3.5 Übungsaufgaben zu Kapitel 3
4. Operatives Controlling
 - 4.1 Lernziele
 - 4.2 Planziele und Planungsverfahren
 - 4.3 Budgetierung
 - 4.4 Operative Steuerung durch Budget-Controlling
 - 4.5 Ausblick und Weiterentwicklung: Beyond Budgeting
 - 4.6 Kennzahlen der Funktionsbereiche
 - 4.7 Ausblick: Aktuelle Entwicklungstendenzen
5. Reporting
 - 5.1 Lernziele
 - 5.2 Aufgaben des betrieblichen Berichtswesens
 - 5.3 Berichtsarten
 - 5.4 Kriterien an die Gestaltung von Berichten

Skript 6: Investition und Finanzierung

1. Investitions- und Finanzplanung
 - 1.1 Bedeutung für die Betriebswirtschaft
 - 1.2 Begriffsbestimmung
2. Grundlagen der Investitionsrechnung
 - 2.1 Klassifikation von Investitionsentscheidungen
 - 2.2 Gliederung von Investitionen
 - 2.3 Unterscheidung der Investitionsrechnung
3. Statische Investitionsrechenverfahren
 - 3.1 Kostenvergleichsrechnung
 - 3.2 Gewinnvergleichsrechnung
 - 3.3 Rentabilitätsvergleichsrechnung
 - 3.4 Amortisationsvergleichsrechnung
4. Dynamische Investitionsrechenverfahren
 - 4.1 Grundlagen dynamischer Verfahren
 - 4.2 Kapitalwertmethode
 - 4.3 Annuitätenmethode
 - 4.4 Dynamische Amortisationsrechnung
 - 4.5 Interne-Zinsfluss-Methode
 - 4.6 Anwendung der Kapitalwertmethode
 - 4.7 Kritische Beurteilung der dynamischen Verfahren

5. Finanzierungsformen
 - 5.1 Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung
 - 5.2 Kreditfinanzierung
6. Kapitalstrukturentscheidungen
 - 6.1 Kapitalstrukturrisiko
 - 6.2 Die Existenz eines optimalen Verschuldungsgrades

Skript 7: Organisation und Management

1. Zur Bedeutung und den Aufgaben von Managern
 - 1.1 „Haarige Angelegenheiten“ bei Toni&Guy
 - 1.2 Managementwissen aus historischer Sicht
 - 1.3 Strategische Herausforderungen an das Management
2. Strategisches Management
 - 2.1 Der Prozess des strategischen Managements
 - 2.2 Branchen und Wettbewerbsanalyse
 - 2.3 SWOT-Analyse
 - 2.4 Strategie und Wettbewerbsvorteile
3. Management von Personen
 - 3.1 Wahrnehmung und Lernen
 - 3.2 Motivation
4. Management von Verhalten zwischen Personen
 - 4.1 Begriffliche Abgrenzungen
 - 4.2 Entwicklungsphasen von Teams
 - 4.3 Aufgaben der Teamentwicklung
 - 4.4 Teamentwicklungsmaßnahmen
5. Führung
 - 5.1 Führungsstile
 - 5.2 Führungskonzepte
6. Organisation
 - 6.1 Aufgabe der organisatorischen Gestaltung
 - 6.2 Organisationskultur
 - 6.3 Organisationsentwicklung und organisatorischer Wandel

Skript 8: Unternehmensgründung

1. Familienunternehmen
 - 1.1 Weingut Fürst zu Hohenlohe-Oehringen in Baden Württemberg
 - 1.2 Familie als Unterscheidungskriterium
 - 1.3 Familiewerte und wirtschaftliches Handeln
2. Stellenwert von Unternehmensgründungen
 - 2.1 Begriffliche Abgrenzungen
 - 2.2 Wirtschaftliche Bedeutung
 - 2.3 Gesellschaftliche Bedeutung
3. Die Person des Gründers
 - 3.1 Eigenschaften
 - 3.2 Beweggründe
4. Arten und Formen von Unternehmensgründungen
 - 4.1 Arten
 - 4.2 Formen
5. Zum Gründungsablauf
 - 5.1 Der Geschäftsplan
 - 5.2 Persönliche Voraussetzungen
 - 5.3 Sachliche VoraussetzungenFallstudie: Ihr eigener kleiner Geschäftsplan
6. Lebenszyklus gegründeter Unternehmen
 - 6.1 Phasen
 - 6.2 Hindernisse
7. Kooperationen als Erfolgsfaktor wissensintensiver Unternehmensgründungen
 - 7.1 Zunehmende Wissensintensität von Unternehmensgründungen
 - 7.2 Wissensorientierte Bedeutung von Kooperationen für Unternehmensgründungen
 - 7.3 Kooperationen zur Überwindung von Wissensdefiziten

**Vorläufiges Programm des Seminars am
09. + 10. März 2013**

Das Programm wird im Detail erst im April/Mai 2012 feststehen. Zur Orientierung sei daher an dieser Stelle das Programm des letztjährigen Kurses angegeben. Der Programmablauf des Seminars im März 2013 wird ähnlich jenem sein, Themen und Referenten können sich ändern.

Samstag, 10. März 2012

- Ab 09.00 Uhr: Anmeldung und Kaffee
- 09.30 Uhr: Begrüßung, organisatorische Hinweise und Kurzvorstellung der Teilnehmer/innen
- 10.00 Uhr: Überblick über das Thema Unternehmensführung
- 11.00 Uhr: Kaffeepause / Networking
- 11.15 Uhr: Knowledge Management
- 12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen
- 14.00 Uhr: Entrepreneurial Design Thinking
- 15.30 Uhr: Kaffeepause / Networking
- 15.45 Uhr: Fallstudie Personalmanagement
- 17.15 Uhr: Strategie – Theory of Value Innovation / Blue Ocean Strategy
- ca. 18.45 Uhr: Ende des ersten Seminartages

Sonntag, 11. März 2012

- 09.15 Uhr: Rechnungslegungsstandards: Vergleich von HGB und IFRS/IAS
- 10.45 Uhr: Kaffeepause / Networking
- 11.00 Uhr: Fallstudie und Gruppenarbeit: Bilanzanalyse und Kennzahlen
- 13.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen
- 14.15 Uhr: Fallstudie und Gruppenarbeit: Marketing
- 15.45 Uhr: Zusammenfassung und Abschlussbesprechung
- ca. 16.15 Uhr: Kaffee und Verabschiedung

Stand: 13.03.2012; Änderungen vorbehalten

Fernstudienkurs „Grundlagen der Unternehmensführung“

Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung – ZFUW

Universität Koblenz-Landau

Universitätsstr. 1

56070 Koblenz